

Gepriesen sei der Name unseres Herrn Jesus Christus. Herzlich willkommen, während wir unser Verständnis des Wortes Gottes vertiefen.

Heute beschäftigen wir uns mit dem Erzengel Michael.

Engelarten im Himmel

Die Bibel beschreibt drei Hauptkategorien von Engeln, die jeweils unterschiedliche Aufgaben haben:

Anbetende Engel Dazu gehören die Serafim und Cherubim, wie in folgenden Bibelstellen zu sehen ist:

Jesaja 6,2-3 (Serafim):

„Serafim standen über ihm; jeder hatte sechs Flügel ... Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll!“

Hesekiel 10,1-2 (Cherubim):

„Und ich sah, siehe, auf dem Gewölbe über dem Haupt der Cherubim war etwas wie ein Saphirstein ... Und er sprach zu dem in Leinen gekleideten Mann: Geh hinein zwischen die Räder unter den Cherubim und fülle deine Hände mit glühenden Kohlen ...“

Botschafterengel Engel wie Gabriel, die göttliche Botschaften überbringen.

Lukas 1,26-28:

„Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa mit Namen Nazareth ...“

Daniel 8,16 und 9,21:

Gabriel erklärt Visionen und überbringt Botschaften.

Kriegerische Engel - Dazu gehört Michael, dessen Aufgabe es ist, geistliche Kämpfe für das Volk Gottes zu führen.

Ist Michael dasselbe wie Jesus?

Einige Traditionen behaupten, Michael sei ein anderer Name für Jesus Christus. Doch die Schrift unterscheidet klar zwischen beiden:

Jesus ist der Sohn Gottes, Teil der Dreieinigkeit, von den Engeln angebetet:

Hebräer 1,5-6:

„Denn zu welchem Engel hat Gott jemals gesagt: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt? ... Und wenn er den Erstgeborenen wieder in die Welt einführt, spricht er: Und alle Engel Gottes sollen ihn anbeten.“

Michael wird hingegen als Erzengel bezeichnet ein geschaffenes Wesen:

Judas 1,9:

„Michael aber, der Erzengel, als er mit dem Teufel stritt und mit ihm über den Leichnam des Mose verhandelte ... sprach: Der Herr strafe dich!“

Daher ist Michael nicht Jesus, sondern ein mächtiger Engel, der von Gott beauftragt wurde.

ZWEI WICHTIGE FRAGEN ZU MICHAEL:

1. Für wen kämpft Michael?

Michael kämpft für das Volk Israel und die Gemeinde (das geistliche Israel).

Daniel 10,21:

„... aber ich will dir kundtun, was im Buch der Wahrheit geschrieben steht. Und es gibt keinen, der mir mutig beisteht gegen jene, außer Michael, euer Fürst.“

Daniel 12,1:

„Zu jener Zeit wird sich Michael erheben, der große Fürst, der für die Kinder deines Volkes einsteht ...“

Michael wird als Beschützer Israels beschrieben, doch seine Rolle erstreckt sich auch auf den geistlichen Leib Christi die Gemeinde (vgl. Galater 6,16: „Israel Gottes“).

2. Wie kämpft Michael?

Michael kämpft nicht mit physischen Waffen, sondern durch rechtliche, geistliche Auseinandersetzungen im himmlischen Gericht.

Offenbarung 12,10:

„Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes geworden ... denn hinabgestürzt ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.“

Das griechische Wort für „Teufel“ ist *diabolos*, was „Verkläger“ oder „Verleumder“ bedeutet. Satan bringt ständig Anklagen gegen die Gläubigen vor Gott so wie einst bei Hiob:

Hiob 1,9-11:

„Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Meinst du, dass Hiob Gott umsonst fürchtet? ... Strecke doch deine Hand aus und rühre alles an, was er hat: wahrlich, er wird dir ins Angesicht fluchen!“

Im Gegensatz dazu bringen Michael und andere heilige Engel gerechte Zeugnisse für die Heiligen vor sie treten für uns ein im himmlischen Gerichtssaal.

Judas 1,9:

„Michael aber, der Erzengel, ... sprach: Der Herr strafe dich!“

Nach dem Tod des Mose wollte Satan dessen Leichnam beanspruchen vielleicht mit dem Argument, Mose sei durch seine Sünde (4. Mose 20,12) disqualifiziert. Doch Michael widersprach vermutlich mit dem Zeugnis von Moses Glauben und Dienst und Gott selbst begrub Mose im Geheimen (5. Mose 34,5-6), um Götzendienst zu verhindern.

Dieser Vorfall zeigt, dass geistlicher Kampf rechtliche Auseinandersetzungen im Himmel betrifft nicht nur menschliches Bemühen.

Wenn du sagst, du gehörst Christus, aber weiterhin in Sünde lebst (z. B. Unzucht, Klatsch, Trunkenheit, Diebstahl oder Gewalt), dann verwendet Satan genau diese Taten, um dich vor Gott anzuklagen.

Doch wenn du im Gehorsam lebst, hat Satan keine Anklagegrundlage. Stattdessen bringen Michael und seine Engel deine guten Werke vor Gott.

Matthäus 18,10:

„Seht zu, dass ihr nicht eines von diesen Kleinen verachtet. Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel.“

2. Petrus 2,11:

„...während doch die Engel, die stärker sind an Kraft und Macht, kein lästerndes Urteil gegen sie beim Herrn vorbringen.“

Engel erheben keine Anklage gegen die Heiligen sie treten für uns ein und beschützen uns im Geistlichen.

Hast du wirklich Buße getan und die Sünde verlassen?

Hast du Unmoral, Diebstahl, Verleumdung, Trunkenheit und Hass aufgegeben?

Wenn nicht, sind genau das die Dinge, die dich vor Gott anklagen.

Gott ruft dich zur aufrichtigen Umkehr. Die Gnade Jesu Christi steht bereit aber sie verlangt ein verändertes Leben.

Römer 6,1-2:

„Was sollen wir nun sagen? Sollen wir in der Sünde beharren, damit die Gnade zunehme? Das sei ferne! Wie sollten wir, die wir der Sünde gestorben sind, noch in ihr leben?“

Maranatha! (Komm, Herr Jesus!)

Share on:
WhatsApp

[Print this post](#)